



TOP VIII Tätigkeitsbericht der Bundesärztekammer

Betrifft: Ausbau der unabhängigen Arzneimittelforschung

VORSTANDSÜBERWEISUNG

Der Antrag von Herrn Dr. Joas, Herrn Dr. Lutz, Herrn Dr. Fresenius, Herrn Dr. Krombholz und Herrn Prof. Dr. Dr. habil. Dietrich (Drucksache VIII - 77) wird zur weiteren Beratung an den Vorstand der Bundesärztekammer überwiesen:

Aufgrund der Expertisenergebnisse zum Einfluss der pharmazeutischen Industrie auf die wissenschaftlichen Ergebnisse und die Publikation von Arzneimittelstudien, vorgelegt von der Arzneimittelkommission der deutschen Ärzteschaft, fordert der Deutsche Ärztetag einen deutlichen Ausbau der unabhängigen Arzneimittelforschung und der klinischen Studien, die frei von den Einflüssen der pharmazeutischen Industrie valide Ergebnisse für die Entwicklung von Behandlungsleitlinien erbringen können. Dazu müssen die Forschungsmittel der Deutschen Forschungsgemeinschaft und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) entsprechend aufgestockt werden. An den Forschungskosten soll zudem über ein Poolsystem die pharmazeutische Industrie beteiligt werden. Die Verwendungshoheit dieser Poolmittel liegt in der Hand der Ärztekammern.

Angenommen: Abgelehnt: Vorstandsüberweisung: Entfallen: Zurückgezogen: Nichtbefassung:

Stimmen Ja: 0

Stimmen Nein: 0

Enthaltungen: 0